



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2011

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland

Getreide- und Winterrapserte 2011  
(Vorläufiges Ergebnis)

Kennziffer: C II - j/11 · Bestellnr.: C2023 201100 · ISSN: 1430-5070

## Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), dass durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist. Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumsstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und –schädlingen sowie die Vorräte

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für ausgewählte Getreidearten, Winterraps und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE)“ auf 580 stichprobenartig ausgewählten Feldern objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen. Dem in diesem Bericht veröffentlichten vorläufigen Ergebnis für die Ernte liegen die bis Ende August ausgewerteten Volldruschergebnisse zugrunde.

Zur Berechnung der in diesem Bericht veröffentlichten Erntemengen werden neben den Hektarerträgen die jährlich im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung ermittelten Anbauflächen herangezogen.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

D      Durchschnitt

-      nichts vorhanden

( )      Aussagewert eingeschränkt

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag					Erntemenge				
	2010	vorläufig 2011	D 2005/2010	2010	2011	Veränderung 2011 zu		D 2005/2010	2010	2011	Veränderung 2011 zu	
						D 2005/2010	2010				D 2005/2010	2010
	1 000 ha			dt		%			1 000 t		%	
Getreide insgesamt	232,1	229,2	61,3	63,9	54,4	-11,1	-14,9	1 442,5	1 483,9	1 247,8	-13,5	-15,9
Weizen	119,9	116,6	69,2	69,5	60,3	-12,8	-13,2	749,0	833,4	703,5	-6,1	-15,6
Winterweizen	115,6	113,0	69,6	69,8	60,7	-12,8	-13,1	731,8	807,3	685,9	-6,3	-15,0
Sommerweizen	1,4	1,4	54,0	52,3	41,6	-22,9	-20,4	6,1	7,1	5,8	-5,3	-17,8
Hartweizen (Durum)	3,0	2,2	59,2	63,9	52,6	-11,1	-17,7	11,0	19,0	11,8	7,1	-38,0
Roggen und Wintermenggetreide	11,2	10,7	59,3	60,7	51,7	-12,9	-14,9	74,5	68,2	55,3	-25,7	-18,9
Gerste	76,6	79,4	54,1	58,7	47,3	-12,5	-19,4	490,4	450,3	375,8	-23,4	-16,5
Wintergerste	35,6	34,8	61,1	64,5	52,2	-14,6	-19,0	222,5	229,4	181,8	-18,3	-20,7
Sommergerste	41,1	44,5	49,4	53,8	43,6	-11,8	-19,0	267,9	220,9	194,0	-27,6	-12,2
Hafer	6,2	5,4	42,7	42,3	39,7	-7,1	-6,3	31,6	26,2	21,3	-32,6	-18,6
Sommernenggetreide	1,0	0,8	43,8	43,1	41,1	-6,1	-4,7	5,0	4,3	3,3	-33,8	-23,1
Triticale	17,1	16,4	59,4	59,4	54,1	-9,0	-8,9	92,1	101,6	88,6	-3,8	-12,8
Winterraps	45,7	43,9	38,4	38,5	26,0	-32,3	-32,5	158,4	176,0	113,9	-28,1	-35,3

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.